

## **Ratstelegramm GGR vom 21.5.2014**

### **Jahresbericht und Rechnung 2013**

Diese beiden Geschäfte geben wie keine anderen weitgehend Auskunft über die politische Tätigkeit in der Gemeinde. Unbeantwortete Fragen werden als „Einfache Anfragen“ entgegengenommen, so auch jene von uns betreffend der Teilabholzung der geschützten Eichenhecke im Schweizerhubel.

Bei SP und Freisinn fehlen die Gurus. Bei der FDP sind noch drei im Plenum. Diese reden von Ausgabenkürzung. Wir fragen, wie sich das reimt, wenn sie auf Einnahmen von mehr als 3 Mio. Franken bei der Mehrwertabschöpfung Lättere verzichtet haben, die ja unter der Führung des freisinnigen a.GP Funk bewerkstelligt wurde. Statt der üblich gültigen 40 % von 12 Mio., sind nur etwa 10 % abgeschöpft worden. Da sind die Buchser intelligenter, die berechnen volle 35 %.

Wir stellen Fragen bezüglich der Altersvorsorge, bzw. unseres bewährten, intakten, wegen der neuen Finanzierungsform gut rentierenden Betagtenheims und des neuen Alters- und Demenzzentrums eines Ölmagnaten an der lärmigen Bernstrasse. Die zukünftige Betreiberin, die Senevita mit dem Chef Unternehmensentwicklung Müller, früher bei Marazzi Bauunternehmung<sup>1</sup>, ist wie diese an eine französische Gruppe verkauft worden. Nationalrat Pardini, SP, hat in der BZ vom 7. Mai geschrieben, wie das Aufkommen der privaten Altersheime hoch problematisch sei, wegen sinkender Qualität der Betreuung. Die Investoren machen das grosse Geld, die Löhne des Personals würden gedrückt. Günstige, wenig qualifizierte Arbeitskräfte würden angestellt. Wir wissen, dass es bei Heimen mit viel ausländischem Personal zu mehr Austritten kommt, wegen Verständigungsschwierigkeiten mit Betagten.

Im GGR ist die neue Buslinie Zollikofen-Ittigen als Versuch bewilligt worden. Auch hier haben die Freisinnigen hochgestochen von Wirkungsanalyse gesprochen, bevor ein solcher Beschluss gefasst werde. Schon seit einiger Zeit ist diese Linie vorgesehen, die wir immer unterstützt haben, und zwar auch wegen der Schliessung unseres Betagtenheims (mit kräftiger Unterstützung von Regierungsrat Perrenoud, SP). In Ittigen befindet sich nämlich ein Alters- und Pflegeheim, in einem Park und ruhigem Wohnquartier, mit Fernsicht auf die Alpen. Geführt wird es durch die renommierte Tilia Stiftung.

T. Oesch, GGR-Mitglied

---

<sup>1</sup> Bei Marazzi Losinger sitzt der Linksrüne Nationalrat A. von Graffenried ein.